



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 04.11.2020

Antrag zur dringlichen Behandlung im Sozialausschuss am 12. November 2020 Selbsthilfeförderung für „muttersprachliche Angebote“ weiterhin unterstützen

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München, MORGEN e.V. und dem Migrantinnennetzwerk Bayern e.V. eine zukunftssichere und für alle Seiten vertretbare Lösung, wie die finanzielle Unterstützung der Selbsthilfeförderung für muttersprachliche Projekte trotz der Corona-Pandemie fortgeführt werden kann. Eine Aufgabenkritik ist gemeinschaftlich durchzuführen, um die finanziellen Förderbedarfe so gering wie möglich zu halten.

Außerdem ist zu prüfen, ob der Raumbedarf, der über das Angebot der Raumbörse hinausgeht, durch die Nutzung von Klassenzimmern am Nachmittag und am Wochenende gedeckt werden kann.

Begründung:

Die aktuelle OECD-Studie *International Migration Outlook 2020*¹ zeigt, dass Menschen mit Migrationshintergrund überproportional von den negativen Auswirkungen der Corona-Krise betroffen sind. Corona ist eine Gesundheits-Krise, die mit enormen finanziellen Einbußen einhergeht. Daher muss auch die Landeshauptstadt München sehr sorgsam mit ihren monetären Mitteln umgehen.

Selbst in einer schwierigen Haushaltslage wäre es aber falsch, gut laufende soziale Programme, die sich seit vielen Jahren bewährt haben, einzustellen. Dies gilt auch für die Selbsthilfeförderung der muttersprachlichen Projekte. Diese sehen vor, dass Lernende sich intensiv mit ihrer Muttersprache und spezifischen Themen aus dem geschichtlich-historischen oder kulturellen Bereich ihrer Herkunftsländer befassen. Die Aktiven investieren ehrenamtlich viel Zeit, um Sprach- und Landeskunde-Kurse zu organisieren.

Studien zeigen, dass Kinder, die in ihrer Muttersprache gestärkt werden, von ihrer Mehrsprachigkeit profitieren können, dem deutschen Unterricht besser folgen können und es ihnen leichter fällt, weitere Sprachen zu lernen.² Die Selbsthilfeförderung trägt also einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander und zur Bildungsgerechtigkeit in München.

Initiative:
Rudolf Schabl
Sozialpolitischer Sprecher
Stadtrat

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

¹ https://read.oecd-ilibrary.org/social-issues-migration-health/international-migration-outlook-2020_ec98f531-en#page6

² <https://www.goethe.de/lhr/prj/daz/mag/spr/de13889298.htm>